

Ein Künstler flirtet mit der Natur

Kino Er zwingt sich durch Hecken, klettert trotz seines nicht mehr ganz jugendlichen Alters von über 60 Jahren auf hohe Bäume und hat eine Vorliebe für die Farben der Natur. Dazu gehören Herbstlaub und Blütenblätter, mit denen er bunte Wege legt oder die er in seinen Mund stopft, um sie als bunte Fontäne wieder auszuspeien: Andy Goldsworthy ist einer der berühmtesten, originellsten und verschmitztesten Land-Art-Künstler der Welt.

Seine Kunst schreibt sich sogar da, wo er mit Stein arbeitet, ein in die Vergänglichkeit der Zeit und ist auf Dauer nicht zugänglich. So ist es eigentlich ein kleines Glück, dass der Engländer vor ein paar Jahren dem deutschen Dokumentarfilmer Thomas Riedelsheimer begegnete. Der hat bereits 2001 mit «Rivers And Tides» einen ersten sensationellen Film mit und über Goldsworthy präsentiert.

Wenn der Sturm den Körper tatsächlich trägt

Nun haben die beiden erneut zusammengespant. Wie der Vorgänger ist auch «Leaning Into The Wind» viel mehr als ein Dokument, nämlich ein in enger Zusammenarbeit von Künstler und Filmemacher entstandenes Kunstwerk, das ungewohnte Perspektiven eröffnet: Man kann von blosser Augen unmöglich sehen, was die Kamera einmalig einfängt und wiederholt anzuschauen anbietet: den federleichten Flug der ausgespienen Blütenblätter oder den kurzen Moment, in dem sich Goldsworthy im tobenden Sturm mit dem ganzen Körper gegen den Wind stemmt. Und tatsächlich getragen wird.

Dass der Film am Rand einige Neuigkeiten aus seines Protagonisten Leben erzählt, verleiht diesem bildlich einmalig schönen Film zusätzlich eine sympathische, menschliche Komponente.

Irene Genhart
kultur@luzernerzeitung.ch

Hinweis
«Leaning Into The Wind» läuft im Kino Bourbaki (Luzern). Vorstellung am Samstag, 15.45 Uhr, in Anwesenheit des Regisseurs.

«Spil no eis für alli die»

Konzert Martin Suter und Stephan Eicher begeisterten zusammen mit Heidi Happy und dem Chor Molto Cantabile im vollen KKL-Saal. Ein grosser Abend unter Gleichgestimmten.

Hans Graber
hans.graber@luzernerzeitung.ch

Seinen 70. Geburtstag konnte Schriftsteller Martin Suter am Mittwoch feiern. Exakter: Seinen 17½, wie Stephan Eicher (57) scherzend anfügte. Suter ist ein Schaltjahrkind. Einen 29. Februar gibt es heuer jedoch keinen. Gratuliert wurde also am 28., auf der KKL-Bühne. Ein «Happy Birthday» des vollen Hauses hat man vielleicht erwartet. Aber nichts da, weder Eicher noch seine Band, weder Heidi Happy noch der Luzerner Chor Molto Cantabile gaben dafür den Ton an.

Gut so – und irgendwie typisch für den Abend: Eicher und Suter wissen schon, wo die Grenzen sind. Die Grenzen zum Kitsch, zur klebrigen Eintracht, zur Peinlichkeit. Die heiklen Gefilde wurden phasenweise gestreift, geritzt gar, aber nie ganz überschritten. Der Auftritt in Luzern war insofern eine Meisterleistung inklusive des Timings: gut anderthalb Stunden am Riem. Mehr wäre womöglich bald einmal weniger gewesen.

Geschichten und Lieder im Wechselspiel

Martin Suter und Stephan Eicher, da wurde eine Männerfreundschaft zur kongenialen Bühnenpartnerschaft. Der Poet und der Barde. Suter las – nicht in der Ich-Form, sondern als aussenstehender Erzähler – Geschichten vor, über den Eicher und den Suter. Über gemeinsame Unternehmungen, Strahlen in den Bergen, Hornussen, Hundeschlittenfahrten, Monopoly-Spiele, Bar- und Beizenbesuche oder Versuche des Frauenverstehens. Alles frei erfunden natürlich, aber gekonnt gestrickt, unaufgeregt und ohne Faxen vorgetragen – und nicht zuletzt deshalb überaus witzig.

Suter hat zudem die Texte zu den Liedern geschrieben, die zwischen den Geschichten von Eicher interpretiert wurden – von Suter, wenn es passte und nicht



Perfektes Zusammenspiel: Martin Suter an der Mundharmonika, Stephan Eicher mit der Gitarre.

Bild: Boris Bürgisser (28. Februar 2018)

zu anspruchsvoll war, auf der Mundharmonika begleitet! Man kann es auch umgekehrt sehen, es gab Geschichten zwischen Liedern. Aber so oder so, eins ging nahezu nahtlos ins andere über, wobei in den Songs einiges an Melancholie, Wehmut und Welterschmerz mitschwingt. Zwei, drei angetippte ältere Lieder waren massvoll alkoholgeschwängert.

Das Publikum – grossmehrerlich auch lebenserfahren – konnte die besungenen Gefühlslagen ziemlich sicher nachempfinden und selber ein Liedlein davon singen. Oder zwei. «Si wär gärn wiit, wiit wäg vo hie – wenn

Eicher und Suter wissen schon, wo die Grenzen sind.

sie nume wüsst, wohi und wie.» «Spil no eis für alli die, wo ned so luschtig si. Für die, wo finge, irgendetwas geits Glück ane verbii.»

Sakrale Stimmung

Solche Gedanken sind so mancher einer und einem wohl nur zu gut vertraut, obwohl sie es nicht so stimmig auf den Punkt bringen könnten: «I weiss ned, was es isch, aber s isch, als wärs miis.»

Suter und Eicher rührten ans Innerste ihres Publikums, das die Künstler mit Standing Ovations bedachte. Verdient haben sich diese auch die unaufdringliche

Band und – bei ihren «Heimspielen» – Heidi Happy (Gesang, Xylofon) und der Chor Molto Cantabile. Die Luzerner sind geschickt verteilt ins Programm eingebettet. Die Heidi harmonierte mit dem Stephan, und wenn beseelt auch noch der Chor ins Ganze einstimmt, wurde es zuweilen sakral, ja geradezu weihnächtlich. Heiliger Strohsack, ist das schön. Doch, doch.

Draussen holte einen dann allerdings die bitterkalte Realität schnell wieder ein. Aber Suter/Eicher hatten zumindest für diesen Mittwoch schon recht: «Es wird Nacht und alles isch guet.»

Kultur Konzerte & Theater & Kunst

KKL Luzern

Nana Mouskouri
«Forever Young»-Tour 2018

Fr 19.30 Konzertsaal / CHF 25.– bis CHF 65.–
2.3. Rising Stars – Im Gedenken an Maria und Walter Strebli
Sa 19.30 Konzertsaal / CHF 58.– bis CHF 148.–
3.3. Die schönsten Opernhöre – Filharmonica Italiana
Sa 20.00 Luzerner Saal / CHF 44.90.– bis CHF 74.90.–
3.3. Reinhold Messner – Weltberge – die 4. Dimension
Do 19.30 Konzertsaal / CHF 50.– bis CHF 90.–
8.3. Philipp Fankhauser «I'll Be Around»-Tour 2018
Fr/Sa 19.30 Konzertsaal / CHF 40.– bis CHF 275.–
9./10.3. «Casino Royale» – In Concert
Mo 19.30 Konzertsaal / CHF 60.– bis CHF 130.–
12.3. Nana Mouskouri «Forever Young»-Tour 2018
Mi/Do 19.30 Konzertsaal / CHF 30.– bis CHF 60.–
14./15.3. 50 Jahre Kantonsschule Alpenquai
Fr 19.30 Konzertsaal / CHF 45.– bis CHF 98.–
16.3. Perlen der Volksmusik
Sa 19.30 Konzertsaal / CHF 34.– bis CHF 68.–
17.3. Brassband Bürgermusik Luzern – Konzertgala
So/Mo 18./19.3. Konzertsaal / CHF 60.– bis CHF 140.–
18./19.3. Kodo One Earth Tour 2018 – Evolution
21.3.–
25.3. Oster-Festival LUCERNE FESTIVAL
Mo 19.30 Konzertsaal / CHF 50.– bis CHF 140.–
26.3. Gregory Porter
Mi 19.30 Konzertsaal / CHF 25.– bis CHF 120.–
28.3. Truls Mørk spielt Elgar
Fr 18.30 Konzertsaal / CHF 68.– bis CHF 158.–
30.3. Johannes-Passion – Camerata Vocale Freiburg

Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf
Schalter-Verkauf: Mo–Fr, 9–18.30 Uhr und Sa 10–16 Uhr
Telefon-Verkauf: Mo–Fr, 13–18.30 Uhr, 041 226 77 77
(Normaltarif) www.kkl-luzern.ch

Hochschule Luzern – Musik

Bachelorprojekt-Konzerte Jazz

So 10.00 Jesuitenkirche Luzern
4.3. Gottesdienst
Philipp E. Gielt, Liturgisches Orgelspiel (Master Kirchenmusik)

Mo–Mi 5.–14.3. 20.30 Jazzkantine Luzern
Bachelorprojekt-Konzerte Jazz
Live über das Internetradio <http://audio.hslu.ch/jazzkanal>

Do 12.30 Musikpavillon Obergrund Luzern
8.3. Lunchtime-Konzert
Werke von Poulenc, Debussy und Fauré
Béatrice Droz, Gesang; Corina Dreier, Klavier

Di 18.30 Zentralstrasse 18, Raum 429, Luzern
13.3. MusicTalk – Hans-Joachim Hinrichsen, Universität Zürich
www.hslu.ch/musik / 041 249 26 00

Theater Casino Zug

Sa 10.30 Festsaal
3.3. Tanz-Workshop für Kinder
Sa 20.00 Theatersaal
3.3. Ballett Theater Basel
SHECHTER/ARIAS

So 11.00 Festsaal
4.3. LGT Young Soloists
Alexander Gilman, Leitung

Mi 19.45 Bar & Lounge
7.3. Keynote Jazz
9.3. 20.00 Theatersaal
9.3. Stefan Büsser – Masterarbeit AUSVERKAUFT

Veranstaltungen der Theater- und Musikgesellschaft Zug
www.theatercasino.ch; 041 729 05 05 (Mo–Fr, 11–17 Uhr)

Luzerner Theater

Fr 19.30 | Globe | Einführung 18.45 Uhr
2.3. Flow My Tears – Das letzte Fest **Premiere**
Ein szenisch-musikalischer Abend mit Musik von John Dowland und Text von Paul Verrept

Fr 20.00 | Box | Einführung 19.30 Uhr im Kassenfoyer
2.3. Göttinnen des Pop
Auf den Spuren von Beyoncé, Nina Simone, Aretha Franklin und anderen Stimmen

Sa 13.30/20.00 | Globe | Einführung 12.45/19.15 Uhr
3.3. Ein Sommernachtstraum

So 13.30/19.00 | Globe | Einführung 12.45/18.15 Uhr
4.3. Flow My Tears – Das letzte Fest **Nur noch 5x**

Mo 19.30 | Globe | Einführung 18.45 Uhr
5.3. Ein Sommernachtstraum

Di 10.00/19.30 | Globe | Einführung auf Anfrage & 18.45 h
6.3. Ein Sommernachtstraum **Nur noch 5x**

Mi 10.00 | Globe | Einführung auf Anfrage
7.3. Ein Sommernachtstraum **Nur noch 4x**

Mi 19.30 | Globe | Einführung 18.45 Uhr
7.3. Flow My Tears – Das letzte Fest **Nur noch 4x**

Mi 20.00 | Box | Einführung 19.30 Uhr im Kassenfoyer
7.3. Göttinnen des Pop

Do 19.30 | Globe | Einführung 18.45 Uhr
8.3. Flow My Tears – Das letzte Fest **Nur noch 3x**

Do 20.00 | Box | Einführung 19.30 Uhr im Kassenfoyer
8.3. Göttinnen des Pop

Fr 19.30 | Globe | Einführung 18.45 Uhr
9.3. Ein Sommernachtstraum **Nur noch 3x**

Fr 22.00 | Globe
9.3. Tango im Globe – Eine Milonga

Öffnungszeiten Billettkasse: Mo 14.00–18.30 Uhr | Di–Sa 10.00–18.30 Uhr. Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder kasse@luzernertheater.ch

Jazz Club Luzern

Grand Casino Luzern Casineum

So 10.30 «Jazz am Sonntagmorge»
11.3. 10.30 Sammy Rimington Int. Band
New Orleans Jazz

So 19.00 Martin Auer Quintet
18.3. Atmosphärische, kraftvolle Musik

Sa 19.30 Hotel Bossa Nova
15.4. Latin Jazz

KKL Luzern Konzertsaal

Mo 19.30 Gregory Porter
26.3. Ein charismatischer Jazzsänger

Do 19.30 The Count Basie Orchestra
26.4. Mitreisender Big Band Swing

Vorverkäufe sind eröffnet!
www.jazzluzern.ch / 041 240 75 88

WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG
NZZ Media Solutions AG Telefon 041 429 52 52
Maihofstrasse 76 inserate@lzmedien.ch
6002 Luzern www.nzzmediasolutions.ch

Le Théâtre – im Gersag – Emmen

21. bis 25. März **Luzern bekommt Bauchweh – vor Lachen!**
The Show Must Go Wrong
Der West-End- und Zürich-Slapstick-Theater-Grosserfolg kommt mit grossartigen Schweizer Schauspielern in unsere Region.

20./21. April 19 **Musikalischer und kulinarischer Genuss**
Le Théâtre-Musical-Dinner 2018
Schönste Musicalmelodien umrahmen ein exquisites Abendessen. Mit der Le Théâtre-Band, Sängerinnen und Sänger.

Ab 15. Dez. 18 **Sister Act: Die CH-Prem. des Broadway-Hits**
Ab 23. März 19 **Jesus Christ Superstar: Die Kult-Rockoper**
Rieggisingerstrasse 20a, 6020 Emmenbrücke
Vorverkauf: www.le-theatre.ch, Tel. 041 348 05 05
Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Reservation Restaurant Prélude: Tel. 041 267 08 08

Kleintheater Luzern

Di 20.00 Schöök – Dienstags_Jazz
6.3. Christian Zemp (g), Noah Arnold (sax), Elio Amberg (sax), Amadeus Fries (dr)

Fr 20.00 Dominic Deville «Club Deville» #2
9.3. Eine konspirative Kleinkunst-Séance

13.–23.3. **Kabarettwochen** mit Alfred Dorfer, Gülshä Adilji, Peter Shub, Katie Freudenschuss, Renato Kaiser, Lara Stoll, Patrick Frey, Ulan & Bator, Patrick Frey

So 11.00 «Martha und die Seeräuberpiraten»
18.3. Von Theater Max / ab 5 Jahren

Mi 28.3. **Barbara Hutzenlaub** Letzte Karten!
Do 29.3. **Stefan Heuss** «Die grössten Schweizer Patente»

www.kleintheater.ch
041 210 33 50 / Mo–Sa 17–19 Uhr, bzw. 1 h vor Vorstellung